

Müller, Friedrich (Maler Müller): 49. Die drei Augen (1787)

- 1 Im Angesicht des Menschen stehn
- 2 Der Augenlichter zwei;
- 3 Eins strahlet in der tiefen Brust,
- 4 Und so sind's ihrer drei.
- 5 Erlischt eins von den äußern, hilft
- 6 Das andre aus der Noth;
- 7 Doch geht das innre aus, dann ist
- 8 Der Mensch lebendig todt.
- 9 Ihm helfen die zwei äußern nicht,
- 10 So hell sie auch und klar;
- 11 Blind bleibt er, reichte Argus auch
- 12 Ihm hundert Augen dar!

(Textopus: 49. Die drei Augen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49090>)